

Was wir hier und heute für die Evangelisation und Weltmission tun können

Leitverse: Markus 16,9-20 und Johannes 4,34.35: „Hebt eure Augen auf, seht in
das Erntefeld“

1. Glauben - den Auftrag sehen und annehmen

- Weltmission ist die Sache eines jeden echten Jüngers Jesu. Du bist nicht nur Sponsor (Unterstützer), sondern Beteiligter, Partner(in), Teilhaber, Träger der Mission.
 - Beistand und Vollmacht Jesu empfangen
- Das „Jona-Syndrom“ überwinden. Entscheide dich, deine Stadt (Dorf) anzunehmen!

2. Uns interessieren und informieren

- Die Sache ist ungeheuer wichtig und dringlich! Es geht um Tod und Leben, darum wo Menschen die Ewigkeit verbringen. Jetzt, hier werden die Weichen gestellt.
- Nachrichten (Buch „Gebet für die Welt“ etc.)
 - Weltkarte anlegen, Bilder von Missionaren aufhängen
 - Bücher (Lebens- und Situationsberichte) lesen
 - Korrespondenz mit Missionaren führen
 - Einen Missionsgebetskreis gründen

3. Regelmäßig und gezielt, persönlich und mit anderen beten

- für Missionare aus unseren eigenen Reihen beten

4. In Treue geben

- Geld auf die Himmelsbank transferieren ist das beste Investment, auch kleine Beträge zählen z.B. per Dauerauftrag, am besten über die eigene Gemeinde

5. Gehen – uns konkret um andere

Menschen kümmern, um ihnen das Evangelium mitzuteilen

- Gibt es Gastarbeiter, Asylanten, Gast Schüler und Gaststudenten in deiner Umgebung aus anderen Ländern, zu denen du Kontakt aufnehmen könntest?
- Gibt es Missionseinsätze in deinen Ferien an denen du teilnehmen kannst?
- Vielleicht kannst du ein Missionsehepaar besuchen

Eine Ermutigung zum Schluß:

Weltmission ist mit allergrößten Verheißungen verbunden. Gottes Weltherrschaft kommt. Jünger Jesu finden Sinn, Glück und Erfüllung darin (Joh.15). Noch haben wir Zeit und große Gelegenheiten.

Fragen zum Nachdenken:

1. Wie ist mein gegenwärtiges Verhältnis zur Weltmission?
2. Was will und kann ich tun zur regelmäßigen Information?
3. Wieviel Zeit zum Gebet für Weltmission nehme ich mir?
4. Wieviel Geld gebe ich? Was will und kann ich finanziell tun?
5. Welche Menschen sind um mich herum, mit denen ich die Liebe Gottes in Jesus Christus teilen kann?